Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

**Band:** 21 (1946)

Heft: 2

### Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auskühlen lassen. Dann in regelmäßige Rechtecke schneiden, im eingeweichten Trockenei und darauf im Mehl wenden und in der Omelettenpfanne im Fett beidseitig goldig backen. Die Schnitten können auch nur im Mehl gewendet und gebacken werden. Durch das Trockenei werden sie jedoch schmackhafter und vollwertiger.

# LITERATUR

### Englische Literatur zur Wohnungsbaufrage

Die Engländer haben es in sich. Schon während des Krieges hat der Arbeitsminister eine ganze Reihe höchst kompendiöser Broschüren über die verschiedensten Fragen des Wohnungsbaues unter dem Titel «Nachkriegs-Wohnbau-Studien» herausgegeben. So beschäftigen sich zwei der Broschüren (81 und 98 Seiten) mit den allgemeinen Fragen des Hausbaues und technischen Einzelheiten. Dabei schenken diese Arbeiten ihre volle Aufmerksamkeit auch der Land- und Stadtplanung, der Grundrißgestaltung, der Frage des Mehr- oder Einfamilienhauses und beschäftigen sich mit allen technischen Details. Einzelbroschüren in größerer Zahl (ein Dutzend solcher Broschüren in kleinerem und größerem Umfang sind bereits erschienen) erörtern jedes Detail technischer Art, so unter anderm Stahlkonstruktionen, sanitäre Installationen, Heizungseinrichtungen, elektrische Installationen, Beleuchtungsfragen (159 Seiten), Buntmetalle, Geräuschisolationen und andere mehr, während wieder Sonderausgaben sich der Frage der Landarbeitersiedlung oder des Geschäftshauses zuwenden.

Zum erstaunlichsten gehört der billige Preis dieser Broschüren, die alle von Fachleuten bearbeitet sind. 2½ Schilling sind die Höchstgrenze, die selten erreicht wird. Zu beziehen sind diese Broschüren bei His Majesty's Stationery Office, London W C 2.

Erwin Gradmann:

#### **Baustil-Kunde**

96 Seiten, 100 Abbildungen. Preis Fr. 3.80. Verlag Hallwag, Bern.

Der «Stil» ist mehr als nur eine Angelegenheit für Architekten und Kunstbeslissene, er ist die «Handschrift» einer Epoche, durch die wir uns in Lebensgefühl und Weltanschauung einer bestimmten Zeit zurück- und einfühlen können; sie ist der Zauberschlüssel zum Reichtum vergangener Kulturen für den, der mit offenen Augen und Sinnen durch die Straßen der Heimat und der Welt wandert. Die vorliegende Stilkunde soll den Leser mit wesentlichen Formen der einzelnen Baustile vertraut machen. Im Gegensatz zu einer Kunstgeschichte, die von Zusammenhängen berichtet, greift die Stilkunde die wichtigsten, zeitlich begrenzten Erscheinungen im Strom der Kunstformen auf und befaßt sich mit ihren typischen Merkmalen, die in ihrer Gesamtheit den Charakter eines Stils bestimmen.



Es lohnt sich, bei Störungen an Waschmaschinen, Zentrifugen usw.

unsere Wäschereimaschinen-Mechaniker zu rufen. Spezial-Reparaturdienst.

ROB. MEIER SÖHNE & CO., ZÜRICH

Lindenhofstraße 17

Telephon 25 79 63

## **Walter Fenner**

Ausführung von sämtlichen Malerarbeiten

Zürich

Stadelhoferstraße 30

Telephon 24 45 16



### Spengler-Arbeiten

Sanitäre Installationen Reparaturen

#### P. HAUDENSCHILD

Telephon 32 46 80

Feldeggstraße 26





ANT. BONOMOS ERBEN

AUSFÜHRUNG VON HOCH- UND TIEFBAUTEN BELAGSARBEITEN FASSADENRENOVATIONEN UND REPARATUREN

# ZÜRICH-OERLIKON

GUBELHANGSTR. 22, TELEPHON 46 85 96